

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	18.05.2021	öffentlich
<b>Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss</b>	26.05.2021	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	27.05.2021	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b> <b>Entwurf Gesamtabschluss 2018 der Stadt Bielefeld</b>
<b>Betroffene Produktgruppe</b> 11.01.09.01.0001 „Konzerncontrolling“
<b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b> Keine
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b> Keine
<b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b>
<b>Beschlussvorschlag:</b> Der Finanz- und Personalausschuss sowie der Haupt-, Wirtschaftsförderungs-, und Beteiligungsausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen und der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Entwurf des Gesamtabschlusses der Stadt Bielefeld für das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.</li> <li>2. Der Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gem. §§ 59 Abs. 3, 116 Abs. 6 GO NRW in Verbindung mit § 101 GO NRW überwiesen.</li> </ol>
<b>Begründung:</b> <b>1. <u>Rechtliche Grundlagen</u></b> Die Gemeinde hat in jedem Haushaltsjahr auf den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Der Gesamtabschluss besteht neben der Gesamtergebnisrechnung und -bilanz aus dem Gesamtanhang. Dem Gesamtabschluss sind ein Gesamtlagebericht und ein Beteiligungsbericht beizufügen. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 ist bereits mit Informationsvorlage vom 12.12.2019 (Dr.-

Nr. 9532/2014-2020) den städtischen Gremien zur Verfügung gestellt worden.

Die Jahresabschlüsse 2018 der verselbständigten Aufgabenbereiche (Gesellschaften, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen) sind nach den gesetzlichen Vorschriften geprüft worden.

Nach § 116 Abs. 1 Satz 3 GO NRW bestätigt der Rat den geprüften Entwurf des Gesamtabschlusses durch Beschluss.

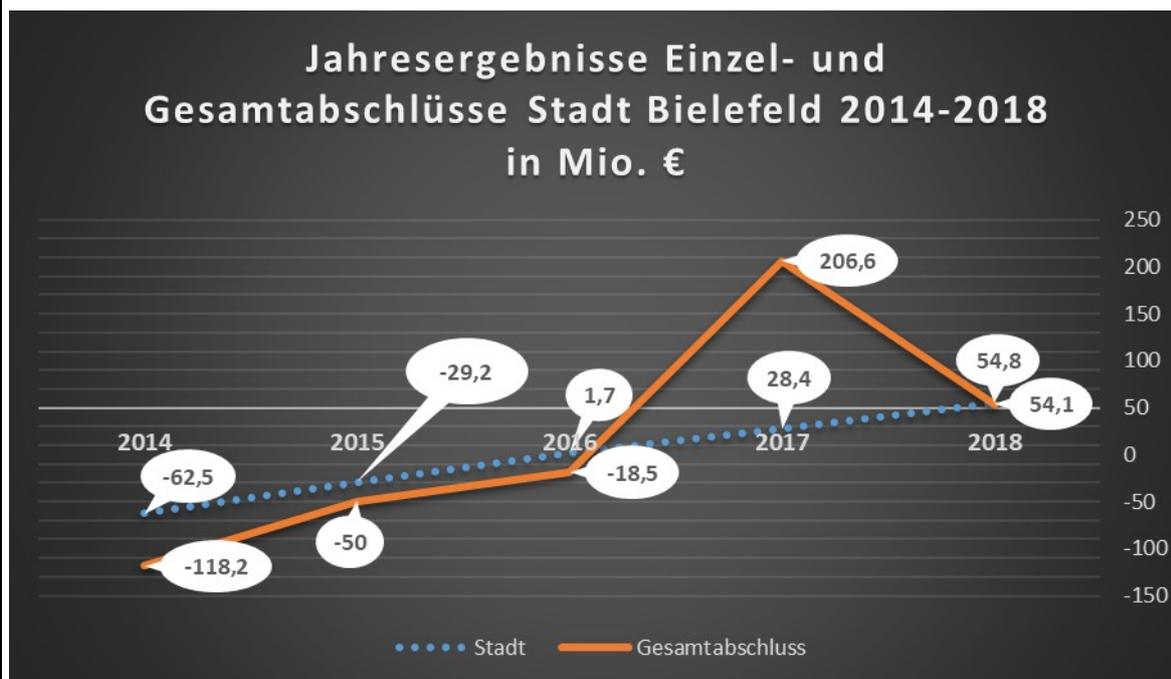
Die Intention des Gesamtabschlusses besteht darin, die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt inklusive ihrer Unternehmen als "ein Unternehmen" abzubilden. Dazu müssen alle wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabschluss einbezogen werden. Die konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie Kapitalverflechtungen werden eliminiert. Diesen Vorgang bezeichnet man als Konsolidierung.

Das konsolidierte Bilanzvolumen zum 31.12.18 beträgt rd. 4.780 Mio. €. Ohne Konsolidierungen läge es bei rd. 6.740 Mio. €.

## 2. Gesamtabschluss 2018

Der Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 schließt mit einem Gesamtjahresüberschuss von 54,1 Mio. € (Vorjahr: 206,6 Mio. €) sowie einem Bilanzvolumen von 4.779,7 Mio. € (Vorjahr 4.790,0 Mio. €) ab.

Im Vergleich zum Einzelabschluss entwickelten sich die Gesamtjahresergebnisse wie folgt:



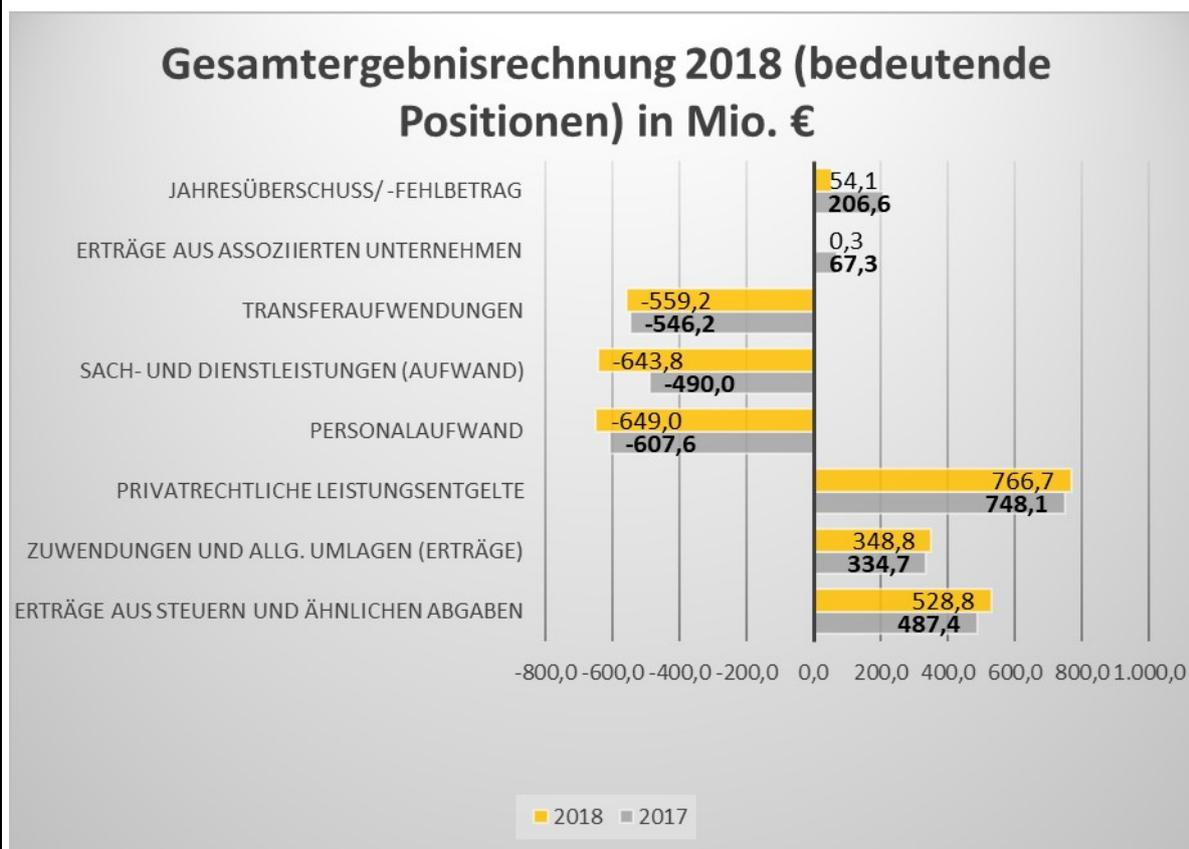
In den Jahren 2014-2018 haben sich sowohl die Jahresergebnisse des Einzel- als auch des Gesamtabschlusses sukzessive erhöht.

### a. Gesamtergebnisrechnung 2018

Der Jahresüberschuss in 2018 von 54,1 Mio. € ergibt sich aufgrund eines positiven ordentlichen Gesamtergebnisses von 89,3 Mio. € (Vorjahr: 187,3 Mio. €), eines Finanzergebnisses von - 35,7 Mio. € (Vorjahr 19,3 Mio. €) sowie eines außerordentlichen Ergebnisses von 489 T€ (Vorjahr: 30 T€). Aufgrund des positiven Vorjahresergebnis der Stadtwerke Bielefeld GmbH, bedingt durch u a. einmalig anfallende Erstattungen für die Kernbrennstoffsteuer sowie die Absenkung der Rückstellung des Rückbaus des Kernkraftwerkes Grohnde, sank das Konzernjahresergebnis 2018

um 152,5 Mio. €.

Der Gesamtjahresüberschuss von 54,1 Mio. € setzt sich aus den nachfolgend dargestellten bedeutsamsten Aufwands- und Ertragspositionen (in T€) des Gesamtabschlusses zusammen:



**b. Gesamtbilanz zum 31.12.2018**

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen setzt sich zu 80 % aus langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen rd. 3.872,7 Mio. € (Vorjahr: 3.834,1 Mio. €) auf das Sachanlagevermögen und rd. 236,0 Mio. € (Vorjahr: 232,8 Mio. €) auf die Finanzanlagen.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Gesamtbilanz gibt über die Finanzierung des Vermögens des Gesamtkonzerns Auskunft. Das Eigenkapital beläuft sich auf 701,1 Mio. € (Vorjahr: 663,9 Mio. €) und entspricht damit einer Eigenkapitalquote von 14,7 % (Vorjahr: 13,9 %). Die Fremdkapitalquote liegt somit bei 85,3 % (Vorjahr: 86,1 %). Das Fremdkapital setzt sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 1.848,0 Mio. € (Vorjahr: 1.953,2 Mio. €) sowie Sonderposten und Rückstellungen zusammen.

**Kaschel**

-Stadtkämmerer-

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.